



FFT-Newsletter 06/2023 für die Naturwissenschaften

Ausschreibungen

Priority Programme "Polymer-Based Batteries" (SPP 2248)

Bioelectrochemical and Engineering Fundamentals to Establish Electro-Biotechnology for Biosynthesis – Power to Value-Added Products (eBiotech)" (SPP 2240)

ERC Advanced Grants 2023 – Call geöffnet

Weitere Meldungen

Europäische Kommission erbittet Feedback zur Arbeit der EU Executive Agencies

Großbritannien verlängert Garantiezusage für Horizon Europe-Projekte

it's OWLTransfergutschein-Angebot pausiert vorerst

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

Priority Programme "Polymer-Based Batteries" (SPP 2248)

Deadline: 28.06.2023

Link: [DFG](#)

Der Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat das Schwerpunktprogramm "Polymerbatterien" (SPP 2248) eingerichtet. Das Programm ist auf eine Laufzeit von sechs Jahren ausgelegt. Mit der vorliegenden Ausschreibung wird zur Einreichung von Anträgen für die zweite dreijährige Förderperiode aufgefordert.

Die geplanten Forschungsaktivitäten stützen sich auf drei Säulen: Modellierung, Materialsynthese (d. h. redoxaktive Polymere, Elektrolyte, kohlenstoffreiche Materialien) und Charakterisierung (von der Materialebene über Elektroden bis hin zu vollständigen Zellen).

Vorzugsweise sollten Konsortien aus zwei oder drei Hauptforschern gebildet werden, die in ihrem gemeinsamen Vorschlag mindestens zwei dieser Forschungsbereiche abdecken. So sollten beispielsweise Modellierungs- und Charakterisierungsprojekte mit einem synthetischen Partner verbunden werden. Projekte, die darauf abzielen, polymerbasierte Batterien näher an die Anwendung zu bringen (z. B. Internet der Dinge, Sensorsysteme, intelligente Verpackungen), sind ebenfalls sehr erwünscht. Die Beteiligung junger Forschergruppen an den Konsortien wird stark gefördert.

Das Schwerpunktprogramm konzentriert sich auf "feste" polymerbasierte Batterien.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

Bioelectrochemical and Engineering Fundamentals to Establish Electro-Biotechnology for Biosynthesis – Power to Value-Added Products (eBiotech)” (SPP 2240)

Deadline: 18.07.2023

Link: [DFG](#)

Der Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat das Schwerpunktprogramm "Bioelektrochemische und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen zur Etablierung der Elektrobiotechnologie für die Biosynthese - Power to Value-Added Products (eBiotech)" (SPP 2240) eingerichtet. Das Programm ist auf eine Laufzeit von sechs Jahren ausgelegt. Mit der vorliegenden Aufforderung werden Vorschläge für die zweite dreijährige Förderperiode erbeten.

Im Mittelpunkt dieses Schwerpunktprogramms stehen die Grundlagen der Elektrobiotechnologie. Konkret sollen wissenschaftliche Fragestellungen von grundlegenden Elektronentransfermechanismen in bioelektrochemischen Systemen (BES) bis hin zu grundlegenden Reaktor- und Mikroorganismusdesigns quantitativ und systematisch untersucht werden. Gefördert werden standortübergreifende Kooperationen zwischen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Gruppen. Bitte beachten Sie auch, welche Themen in der SPP 2240 nicht gefördert werden.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

ERC Advanced Grants 2023 – Call geöffnet

Deadline: 23. Mai 2023

Link: [Call im Funding and Tender Portal](#)

Der European Research Council (ERC) hat den 2023er Call für Advanced Grants geöffnet. Der mit maximal zwei bzw. zweieinhalb Millionen Euro dotierte Grant richtet sich an herausragende etablierte Wissenschaftler*innen aller Disziplinen.

Mit dem ERC fördert die EU seit 2007 die Grundlagen- bzw. Pionierforschung in Europa. Zu den besonderen Merkmalen der prestigeträchtigen Einzelförderung gehört insbesondere die wissenschaftliche Autonomie bei der Ausgestaltung der Förderlinien, die Themenoffenheit der Ausschreibungen sowie die Förderung einzelner Forschender.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Alice Merca](#)

Weitere Meldungen

Europäische Kommission erbittet Feedback zur Arbeit der EU Executive Agencies

[Link zur Befragung auf den Seiten der EC](#)

Die Europäische Kommission (EC) bittet Stakeholder um Feedback im Zusammenhang mit einer (alle drei Jahre stattfindenden) Bewertung der EU Executive Agencies. Dabei werden die Wirksamkeit, Effizienz und Kohärenz der Arbeit dieser Agenturen untersucht.

Überprüft werden auch Agencies, die für die Umsetzung von Horizon Europe zuständig sind, zum Beispiel die Research Executive Agency (REA) und die Executive Agency für den European Research Council (ERCEA).

Neben dieser öffentlich zugänglichen Feedback-Möglichkeit sind Befragungen von Zuwendungsempfänger/innen und (auch erfolglosen) Antragstellenden sowie externen Sachverständigen geplant. Im Fokus der Untersuchung steht die Effizienz der Arbeitsweise der Agenturen, z.B. im Hinblick auf die Zugänglichkeit und Qualität von Informationen zu den Förderprogrammen sowie die Reaktionszeit und Qualität von Rückmeldungen, Entscheidungen und der Berichterstattung.

Die Frist für die Einreichung von Rückmeldungen endet am 7. April 2023.

Ggf. Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

Großbritannien verlängert Garantiezusage für Horizon Europe-Projekte

Link: <https://www.ukri.org/apply-for-funding/apply-for-horizon-europe-guarantee-funding/>

Die britische Regierung hat erneut eine Verlängerung der finanziellen Unterstützung für Antragstellende in Horizon Europe bekannt gegeben. Die Vereinbarung gilt zunächst für die Finanzierung von Projekten innerhalb von Ausschreibungen, die bis zum 30. Juni 2023 geöffnet sind.

Ggf. Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

it`s OWLTransfergutschein-Angebot pausiert vorerst

Link: <https://www.its-owl.de/beratung-und-matching/technologietransfer/transfergutscheine-fuer-kmu/>

Derzeit ist das it`s OWL-Förderangebot „Transfergutschein“ bis voraussichtlich Ende des Jahres ausgesetzt. Folgeformate sind in Planung und werden bekannt gemacht, sobald die Rahmenbedingungen feststehen.

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>